



DEMENZ

Unterstützung und Angebote in Wandsbek

Erste Orientierung für Menschen
mit Demenz und ihre Angehörigen



Hamburg

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Gesellschaft wird älter und wir leben erfreulicherweise immer länger. Zugleich sagen einige wissenschaftliche Prognosen voraus, dass sich die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland bis 2050 verdoppeln wird. Mit der wachsenden Zahl älterer und hochbetagter Menschen geht die Wahrscheinlichkeit der ebenso steigenden Anzahl von Demenzerkrankungen einher. Die Corona-Pandemie, die zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Vorworts noch nicht ausgestanden ist, nimmt sehr unmittelbaren, leider nicht selten verhängnisvollen, Einfluss auf die Existenz und Lebensqualität von Demenzerkrankten. Wissenschaft, Gesellschaft und Politik stellen sich dieser Herausforderung und entwickeln neue Wege und Mittel, Menschen zu unterstützen, die als Betroffene oder Angehörige mit den Auswirkungen dieser Erkrankung, besonders in den Zeiten einer Pandemie, umgehen müssen.

Mit dieser Broschüre wollen wir einen konkreten praktischen Beitrag zum Thema Demenz für den Bezirk Wandsbek leisten. Dieser überarbeitete, mittlerweile in der 4. Auflage im Jahr 2021 erscheinende Wegweiser soll Ihnen eine erste Orientierung und einen Überblick über das aktuell bestehende Angebot in unserem Bezirk und darüber hinaus geben. Sie ist das Ergebnis engagierter Kooperation der Arbeitsgruppe Demenz des bezirklichen Forums „Generationenfreundliches Wandsbek“, die seit mehr als fünfzehn Jahren kontinuierlich an der Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz (nicht nur)

im Bezirk Wandsbek arbeitet, und der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., die ihren Sitz in unserem Bezirk hat. Viele hauptamtlich und vor allem ehrenamtlich Tätige haben mit ihrem großen Einsatz und ihren zahlreichen Erfahrungen zum Entstehen dieser aktualisierten Ausgabe ganz konkret beigetragen.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und Kooperationspartnern für ihre tatkräftige Mitwirkung und wünsche allen, die diese Broschüre in den Händen halten oder digital durchblättern, viele wertvolle Anregungen und Informationen bei der Lektüre.



© Team Brandenburg

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to read 'Ritzenhoff'.

Ihr Thomas Ritzenhoff
Bezirksamtsleiter Wandsbek

Grußwort des Bezirks-Seniorenbeirates

Unsere Lebenserwartung steigt dank einer verbesserten gesundheitlichen Versorgung. Immer mehr Menschen können auch im hohen Alter am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Doch, je älter wir werden, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, an einer Alzheimer-Demenz zu erkranken.

Die Demenz mit ihren weitreichenden Folgen ist eine erhebliche gesellschaftliche und finanzielle Herausforderung, deren Bewältigung Empathie, ein umfangreiches Wissen und ein breites Spektrum unterstützender Strukturen sowie ein gut abgestimmtes Netzwerk von Hilfsangeboten erfordert.

Der Bezirks-Seniorenbeirat unterstützt die Bemühungen, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz zu verbessern und zu stabilisieren, Unser Wunsch ist es, dass Menschen mit Demenz und deren Angehörigen bei der Gestaltung einer geeigneten Versorgungsform ausreichende Informationen zur Seite stehen, dass der Kranke größtmögliche Lebensqualität und Menschenwürde erlebt und der pflegende Angehörige bei der Pflege und Betreuung gesund bleibt.

So können wir erreichen, das Thema Demenz zu enttabuisieren und noch mehr Bürgerinnen und Bürger für die Thematik zu sensibilisieren und Solidarität vor Ort schaffen; dafür Sorge tragen, dass erforderliche Hilfen bereitgestellt werden; örtliche Unterstützungspotenziale entwickelt, organisiert und gefördert werden, Infrastrukturen, Serviceleistungen und Angebote inklusiv gestaltet werden.

Dabei ist der von den aktiven Mitgliedern des „Netzwerk Demenz Wandsbek“, vormals AG Demenz der GPK Wandsbek, und mit der Unterstützung des Fachamtes für Sozialraummanagement im Bezirksamt Wandsbek herausgegebene Wegweiser eine große Hilfe. Er schafft Transparenz und fördert die Zusammenarbeit der Fachgruppen des Pflege- und Gesundheitswesens in Wandsbek.

Den Initiatoren und Unterstützern des Wegweisers gilt unser herzlicher Dank.

...damit Leben mit Demenz im Bezirk Wandsbek noch besser möglich ist.

Helmut Hurtz,
Vorsitzender des Bezirks-Seniorenbeirates Wandsbek



Zu diesem Wegweiser

Beratung und Unterstützung in Wandsbek

Dieser Wegweiser stellt Adressen im Bezirk Wandsbek zusammen, die Ihnen Rat und Unterstützung geben können bei einer Erkrankung und bei der Begleitung und Pflege von Menschen mit Demenz. Er weist ergänzend auf wichtige Beratungseinrichtungen in Hamburg hin.

Informationen und Kenntnisse über das Krankheitsbild Demenz sind Voraussetzungen für das Verständnis und die Einfühlung in die Erlebniswelt der Erkrankten. Einfühlung ist oft der Schlüssel für Kommunikation und Verstehen und erleichtert es, Antworten zu finden auf die vielfältigen Herausforderungen im Alltag. So kann bei allen Beteiligten Zufriedenheit und Wohlbefinden erreicht werden.

Eine frühzeitige und qualifizierte Diagnostik hat einen wichtigen Stellenwert für den weiteren Verlauf der Erkrankung und kann Alltagskompetenz und Lebensqualität fördern.

Zahlreiche Ratgeber und Beratungsstellen zum Thema Demenz bieten Information und Anleitung für die Praxis. Therapieangebote – Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Musiktherapie, Kunsttherapie – können die Fähigkeiten der Menschen mit Demenz stabilisieren und entwickeln und ihre Selbstbestimmung stärken.

Spezielle Angebote für Menschen mit beginnender Demenz, ehrenamtliche Betreuungsangebote, ambulante Pflegedienste, Tagespflegen oder Gesprächs- und Schulungsangebote unterstützen Menschen mit Demenz und Angehörige im häuslichen Umfeld.

Ambulante Wohn-Pflege-Gemeinschaften und stationäre Wohneinrichtungen für Menschen mit Demenz bieten Betreuung und Pflege rund um die Uhr.

Wissen – Verstehen – Gemeinsam Handeln

Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz, Stärkung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, nachbarschaftliches Engagement und verantwortliche kommunale Mitgestaltung sind wichtige Zielsetzungen und Aufgaben bei der Verwirklichung von Lebensqualität im Quartier. Das Wandsbeker Netzwerk Demenz versteht sich als Netzwerk im Bezirk, um in konstruktiver Zusammenarbeit mit Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen, ambulanten Pflegediensten, teilstationären und vollstationären Einrichtungen, Therapeut*innen, Ärzt*innen und ehrenamtlichen Helferkreisen Verbesserungen anzuregen und zu verwirklichen.

Die Orientierung an der Erlebnisswelt und den Fähigkeiten der Menschen mit Demenz und eine konstruktive und nicht ausschließlich verlustorientierte Wahrnehmung der Erkrankung haben einen hohen Stellenwert für die Arbeitsgruppe Demenz.

Der Wegweiser kann auch auf der Internetseite des Bezirksamtes Wandsbek (www.hamburg.de/wandsbek) heruntergeladen werden und auf der Website des Netzwerkes Demenz Wandsbek (www.demenznetz-wandsbek.de) als Online-Version genutzt werden. Hier finden Sie zudem eine Übersicht über aktuelle Veranstaltungen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sowie Praxiswissen für an der Versorgung beteiligte Akteure.

Antje Graßhoff

Jörn Wieking

**Netzwerk Demenz
der Gesundheits- und Pflegekonferenz Wandsbek
Februar 2021**

Inhalt

Vorwort	2
Grußwort des Bezirksseniorenbeirats	4
Zu diesem Wegweiser	6
1. Information & Beratung	10
1.1 Demenz-Beratungsstellen	10
1.2 Pflegestützpunkte für gesetzlich Versicherte	11
1.3 Pflegeberatung für privat Versicherte	11
1.4 Bezirkliche Seniorenberatung	12
1.5 Wohnraumberatung und -anpassung	13
1.6 Beratung Wohn-Pflege-Angebote	13
1.7 Rechtliche Betreuung	14
1.8 Netzwerke & weitere Anlaufstellen	14
2. Diagnose & Behandlung	17
2.1 Haus- und fachärztliche Versorgung	17
2.2 Ambulante Demenzdiagnostik	18
2.3 Krankenhäuser mit speziellen Versorgungsangeboten	20
2.4 Therapien	22
3. Unterstützungsangebote zu Hause	23
3.1 Besuchsdienste	23
3.2 Ambulante Pflegedienste	24
3.3 Betreuungsgruppen	25
3.4 Tagespflege	26
3.5 Kurzzeitpflege	28

4. Gesprächsgruppen & Schulungsangebote	29
4.1 Gesprächsgruppen für Menschen mit Demenz	30
4.2 Gesprächsgruppen für Angehörige	30
4.3 Schulungsangebote für Angehörige.....	32
5. Auszeit & Freizeit	33
5.1 Gemeinsame Auszeit	33
5.2 Freizeit.....	33
6. Wohn-Pflege-Angebote	35
6.1 Wohn-Pflege-Gemeinschaften.....	35
6.2 Stationäre Wohneinrichtungen.....	37
7. Begleitung am Lebensende	38
7.1 Ambulante Hospizdienste.....	39
7.2 Ambulante palliative Versorgung	39
7.3 Stationäre Hospizversorgung	40

1. Information & Beratung

1.1 Demenz-Beratungsstellen

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Telefonische Beratung am Alzheimer-Telefon

040 / 47 25 38

Montag bis Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr

Montag und Donnerstag von 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr

Persönliche Beratung: Termin nach Vereinbarung

Demenzkompetenz Diakonie

Königstraße 54, 22767 Hamburg

E-Mail: demenzkompetenz@diakonie-hamburg.de

Demenz Sorgentelefon

040 / 30 620 – 349

Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Hamburgische Brücke – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.

Das Demenzdock für pflegende Angehörige und für die Unterstützung bei Demenz

Martinstraße 44, 20251 Hamburg

Tel.: 040 / 460 21 58

E-Mail: demenzdock@hamburgische-bruecke.de

www.hamburgische-bruecke.de/demenz

Montag bis Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Psychologische Begleitung und Entlastung für Angehörige von Menschen mit Demenz

nach Vereinbarung

Tel.: 040 / 460 21 58

E-Mail: demenzdock@hamburgische-bruecke.de

1.2 Pflegestützpunkte für gesetzlich Versicherte

Pflegestützpunkt Wandsbek Markt

Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 42899-1070

Montag von 8.00 – 12.00 Uhr

und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr

Telefonsprechstunde: Dienstag und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de

Pflegestützpunkt Rahlstedt

Rahlstedter Straße 151-157, 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 42899 – 1080

Montag von 8.00 – 12.00 Uhr

und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr

E-Mail: pflegestuetzpunkt-rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

1.3 Pflegeberatung für privat Versicherte

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

Servicenummer: 0800 101 88 00

(bundesweit gebührenfrei)

Montag bis Freitag von 8.00 – 19.00 Uhr,

Samstag von 10.00 – 16.00 Uhr

E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de

www.compass-pflegeberatung.de

1.4 Bezirkliche Seniorenberatung

Bezirkliche Seniorenberatung Wandsbek

Wandsbeker Allee 73, 22041 Hamburg

Eilbek, Marienthal, Wandsbek (Kern), Tonndorf,

Wandsbek-Gartenstadt, Jenfeld

Tel.: 040 / 428 81 – 2505

Tel.: 040 / 428 81 – 2101

Donnerstag von 9.30 – 12.00 Uhr

Bramfeld, Steilshoop

Tel.: 040 / 428 81 – 4491

Tel.: 040 / 428 81 – 4493

Donnerstag von 9.30 – 12.00 Uhr

Bezirkliche Seniorenberatung Rahlstedt

Rahlstedter Straße 151-157, 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 428 81 – 3915

Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Bezirkliche Seniorenberatung Alstertal

(auch für Walddörfer und Farmsen-Berne)

Wentzelplatz 7, 22391 Hamburg

Tel.: 040 / 428 81 – 5340

Montag bis Freitag von 9.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 040 / 428 81 – 5263

Montag bis Freitag von 9.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 040 / 428 81 – 5413

Montag bis Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr

1.5 Wohnraumberatung und –anpassung

Barrierefrei Leben e.V. – Verein für Hilfsmittelberatung, Wohnraumanpassung und barrierefreie Bauberatung

Beratungszentrum für Technische Hilfen & Wohnraumanpassung

Alsterdorfer Markt 7, 22297 Hamburg

Tel.: 040 / 29 99 56 – 0 (nach Vereinbarung)

Montag und Dienstag von 12.00 – 18.00

Donnerstag von 10.00 – 17.00

E-Mail: empfang@barrierefrei-leben.de

www.barrierefrei-leben.de

Demenz-Musterwohnung auf Tour

Diakonie-Stiftung Mitmenschlichkeit

Anregungen für den Alltag und das Wohnumfeld für Menschen mit Demenz – insbesondere in den Anfangsstadien.

Wechselnde Standorte hamburgweit

Tel.: 040 / 30 620 – 295

www.diakonie-hamburg.de/de/rat-und-hilfe/pflege/demenz/

Demenz-Musterwohnung-auf-Tour

1.6 Beratung Wohn-Pflege-Angebote

Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Stattbau Hamburg GmbH

Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Tel.: 040 / 43 29 42 23

E-Mail: koordinationsstelle@stattbau-hamburg.de

www.koordinationsstelle-pflege-wgs-hamburg.de

Wohn-Pflege-Aufsicht

Bezirksamt Wandsbek, Fachamt Gesundheit

Robert-Schuman-Brücke 8, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 42 88 1 – 36 86 und – 2434

E-Mail: wohn-pflege-aufsicht@wandsbek.hamburg.de

1.7 Rechtliche Betreuung

Betreuungsstelle Hamburg

Abschnitte Hamburg-Mitte, Nord und Wandsbek
Winterhuder Weg 31
22085 Hamburg
Telefon: 040 / 428 63 – 5452
E-Mail: betreuungsstellen@altona.hamburg.de

ZukunftsWerkstatt Generationen e.V.

Betreuungsverein für Wandsbek und Hamburg-Mitte
Papenstraße 27, 22089 Hamburg
Sprechzeiten:
dienstags 10.00 – 12:00 Uhr, donnerstags 14.00 – 17:00 Uhr
Tel.: 040 / 20 11 11
E-Mail: querschnitt@zwg-ev.de
www.zwg-ev.de

1.8 Netzwerke & weitere Anlaufstellen

Wandsbeker Netzwerk Demenz

Tel.: 040 / 68 26 80 89
E-Mail: info@demenznetz-wandsbek.de
c/o Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.
Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Bezirks-Seniorenbeirat Wandsbek (BSB)

Telefonbereitschaft: 040 / 428 81-3638 und 040 / 7506 9003
E-Mail: bsb-wandsbek@t-online.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung im Bezirksamt, Fachamt Gesundheit,
Robert-Schumann-Brücke 8, 1. OG, Raum 132
Im Internet: www.lsb-hamburg.de/bezirks-seniorenbeiraete/wandsbek/ und www.hamburg.de/wandsbek/senioren
Hier werden die öffentlichen Sitzungstermine bekanntgegeben.

Generationsfreundliches Wandsbek

Wandsbeker Gesundheits- und Pflegekonferenz

Bezirksamt Wandsbek - Fachamt Sozialraummanagement

Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 42881-29 36

E-Mail: sozialraummanagement@wandsbek.hamburg.de

www.hamburg.de/wandsbek/generationenfreundliches-wandsbek/

Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V.

Hammerbrookstraße 73, 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 28 80 36 4-18

E-Mail: buero@hag-gesundheit.de

www.hag-gesundheit.de/lebenswelt/leben-mit-demenz

Verein für Altenhilfe e.V.

Seniorenberatung

Rockenhof 5, 22359 Hamburg

Tel.: 040 / 604 508 81

E-Mail: altenhilfe@kirche-in-volksdorf.de

www.altenhilfe-in-volksdorf.info

BIQ – Bürgerengagement in Wohn-Pflege-Formen im Quartier

Stattbau Hamburg GmbH

Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Tel.: 040 / 43 29 42 36

E-Mail: post@biq.hamburg.de

www.stattbau-hamburg.de

BIQ: Schulung und Vermittlung von:

Ombudspersonen:

Stattbau Hamburg GmbH

Sternstraße 106, 20357 Hamburg

Tel.: 040 / 43 29 42 36

E-Mail: post@biq.hamburg.de

www.biq.hamburg.de

WG-Begleiter*innen und Pat*innen:

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 88 14 177 0
E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de
www.alzheimer-hamburg.de

Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg

Die Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg (AHDH) ist ein Verbund von Trägern, die Besuchs- und Betreuungsangebote mit geschulten Ehrenamtlichen für Menschen mit und ohne Demenz sowie deren Angehörige in Hamburg bereitstellen und dazu beraten. Hierzu gehören Schulungen und Begleitungen von Ehrenamtlichen in der Betreuung von Menschen mit Demenz.

Die Angebote der AHDH sind von den Pflegekassen anerkannt und können ab dem Pflegegrad 1 über Leistungen der Pflegeversicherung abgerechnet werden.

Kontakt:

Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg

c/o Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 52 47 72 43
E-Mail: info@angehoerigenhilfe.de

Allianz pflegende Angehörige

Interessengemeinschaft und Selbsthilfe e. V.
c/o Hamburgische Brücke, Das Demenzdock
Martinistraße 44, 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 490 82 94
E-Mail: info@allipa.de

Angehörigen Ambulanz

Begleitung und Therapieangebote für pflegende Angehörige zur psychischen und körperlichen Stabilisierung.

Kontakt:

Angehörigen Ambulanz

Asklepios Klinik Nord

Klinik für Gerontopsychiatrie (Haus 6)

Langenhorner Chaussee 560

22419 Hamburg

Tel.: 040 / 181 887 4565

E-Mail: angehoerigenambulanz.nord@asklepios.com

2. Diagnose & Behandlung

2.1 Haus- und fachärztliche Versorgung

Haus- und Fachärzt*innen kommt eine wichtige Rolle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu. Dies betrifft nicht nur eine leitliniengerechte Demenzdiagnostik, sondern auch die Aufklärung über die Erkrankung und die Überleitung zu Beratungsstellen oder unterstützenden Hilfen. Die Hausarztpraxis ist oft für die erste und kontinuierliche Weichenstellung im Verlauf der Erkrankung von Bedeutung. Für eine weitergehende Diagnostik sind in der Regel differenziertere Untersuchungen notwendig.

Dafür kann an eine neurologische Praxis oder eine Gedächtnisambulanz überwiesen werden.

Die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg unterstützt die Suche durch eine online Suchhilfe unter:

www.kvhh.net oder unter Tel.: 040 / 2280 2 – 0.

2.2 Ambulante Demenzdiagnostik

In den Hamburger Gedächtnissprechstunden (Memory-Kliniken) wird fachärztlich untersucht, ob eine Demenzerkrankung vorliegt und eine leitliniengerechte differenzierte Diagnostik der Demenz vorgenommen. In der Regel ist eine Überweisung von den Haus- und Fachärzt*innen notwendig.

Albertinen-Krankenhaus

Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Memory Clinic
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 55 88 – 2177
www.albertinen.de

Asklepios Klinik Altona

Neurologie, Gedächtnissprechstunde (1. Stock)
Sprechstunden: Mittwoch 11.00 – 17.00 Uhr (14-tägig)
Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg
Tel.: 040 / 18 18 81 – 14 01
www.asklepios.com/altona

Asklepios Klinik Barmbek

Neurologie, Gedächtnissprechstunde (3. Stock)
Rübenkamp 220, 22307 Hamburg
Tel.: 040 / 18 18 – 82 38 41
www.asklepios.com/barmbek

Asklepios Klinik Harburg

Abt. für Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik Memory Clinic
(Haus 16, 2. Erdgeschoss)
Psychiatrische Institutsambulanz II
Memory Clinic – Gedächtnissprechstunde (PIA II)
(Haus 6, 2. Stock)
Eißendorfer Pferdeweg 52, 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 18 18 – 86 45 55
www.asklepios.com/harburg

Asklepios Klinik Ochsenzoll

Klinik für Gerontopsychiatrie, Memory Clinic Nord

Haus 6

Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg

Tel.: 040 / 181887 – 2337

www.asklepios.com/hamburg/nord/psychiatrie-ochsenzoll

Asklepios Klinik Wandsbek

Ancoris - Spezielle Geriatrie, Gedächtnissprechstunde

Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg

Tel.: 040 / 18 18 – 83 50 01

www.asklepios.com/wandsbek

Asklepios Westklinikum Hamburg

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie

Gedächtnissprechstunde

Suurheid 20, 22559 Hamburg

Tel.: 040 / 81 91 – 28 40

www.asklepios.com/hamburg/westklinikum

Schön Klinik Hamburg Eilbek

Abt. für Psychiatrie und Psychotherapie, Gedächtnissprechstunde

Dehnhaiide 120, 22081 Hamburg

Tel.: 040 / 20 92 – 1410

www.schoen-kliniken.de

Universitätsklinikum Eppendorf

Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie

Spezialambulanz für Gedächtnisstörungen, Gedächtnissprechstunde

Martinistraße 52, 20246 Hamburg, Gebäude W37

Tel.: 040 / 74 10 – 53 21 0

www.uke.de/gedaechtnisambulanz

2.3 Krankenhäuser mit speziellen Versorgungsangeboten

In einigen Krankenhäusern bestehen besondere Abteilungen für Menschen mit kognitiven Einschränkungen. Die Konzepte der Abteilungen sehen u.a. eine räumliche Gestaltung zur Unterstützung der Orientierung und eine umfangreichere Begleitung während des Krankenhausaufenthalts vor.

Im Bereich der Geriatrie:

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Medizinisch-Geriatriische Klinik
Station Siloah
Hohe Weide 17, 20259 Hamburg
Tel.: 040 / 79020 – 27 01
www.d-k-h.de

Albertinen-Krankenhaus

Station für kognitive Geriatrie
Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg
Tel.: 040 / 55 81 – 1300 (Kliniksekretariat)
www.albertinen.de

Asklepios Klinik Wandsbek

Ancores spezielle Geriatrie
Die Gedächtnisstation der Geriatrie ist auf die Versorgung von Patient*innen mit einer Demenzerkrankung ausgerichtet und arbeitet nach einem speziellen interdisziplinären Demenzkonzept.
Alphonsstraße 14, 22043 Hamburg
Tel.: 040 / 18 18 83 – 1661
www.asklepios.com/wandsbek

Katholisches Marienkrankenhaus

Demenzstation Geriatrie 4
Alfredstraße 9, 22087 Hamburg
Tel.: 040 / 25 46 – 2202
www.marienkrankenhaus.org

Im Bereich Innere Medizin:

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Station DAVID
Elisabeth-Flügge-Straße 1, 22337 Hamburg
Für die Aufnahme auf Station DAVID bitte direkt auf Station unter der genannten Telefonnummer anrufen.
Tel.: 040 / 50 77 – 33 88
www.evangelisches-krankenhaus-alsterdorf.de

Im Bereich Psychiatrie/ Psychotherapie:

Albertinen-Krankenhaus

Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie, Station für Ältere
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 55 88 – 21 77
www.albertinen.de

Asklepios Klinik Heidberg

Gerontopsychiatrie im Zentrum für Altersgesundheit (ZAG)
Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg
Tel.: 040 / 18 18 87 – 0
www.asklepios.com/hamburg/nord/heidberg/

Asklepios Klinik Ochsenzoll

Langenhorner Chaussee 560, 22419 Hamburg

www.asklepios.com/hamburg/nord/psychiatrie-ochsenzoll

Gerontopsychiatrische Tagesklinik (Haus 2)

Tel.: 040 / 18 18 87 – 25 92

Klinik für Gerontopsychiatrie

Demenzstation O6A u. O6C (Haus 6)

Tel.: 040 / 18 18 87 – 15 86

Asklepios Klinik – Psychiatrie Wandsbek

Station W4, Gerontopsychiatrie

Jüthornstraße 71, 22043 Hamburg

Tel.: 040 / 18 18 83 – 71 14

www.asklepios.com/hamburg/nord/psychiatrie-wandsbek.de

Universitätsklinikum Eppendorf

Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie

Station P1, Gerontopsychiatrie u. Tagesklinik

Martinstraße 52, 20246 Hamburg,

Tel.: 040 / 74 10 – 24011

www.uke.de

2.4 Therapien

Therapien wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Tiertherapie, Musiktherapie, Tanztherapie und Kunsttherapie werden ggf. nach ärztlicher Verordnung von den Krankenkassen mit einem Eigenanteil finanziert.

Therapieangebote haben zum Ziel, die Fähigkeiten der Erkrankten zu nutzen und zu stabilisieren und Wohlbefinden zu erreichen.

3. Unterstützungsangebote zu Hause

3.1 Besuchsdienste

Besuchsdienste übernehmen durch geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter*innen die Betreuung von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit oder dem näheren Umfeld. Je nach Wünschen und Fähigkeiten werden Gespräche, Spiele, Vorlesen, Musikhören, Spaziergänge u.a. unternommen. Der Besuchsdienst dient dazu, Menschen mit Demenz eine gemeinsame Aktivität zu bieten und die Angehörigen zu unterstützen.

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Häusliche Einzelbetreuung
Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg
Tel.: 040 / 88 14 177 0
E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de
www.alzheimer-hamburg.de

Hamburgische Brücke – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V. - Das Demenzdock

Martinistraße 44, 20251 Hamburg
www.hamburgische-bruecke.de/demenz/

Hundebesuchsdienst „4 Pfoten für Sie“
Tel.: 040 / 460 21 58
E-Mail: demenzdock@hamburgische-bruecke.de

Besuchsdienst in der Häuslichkeit
Tel.: 040 / 460 21 58
E-Mail: demenzdock@hamburgische-bruecke.de

SeniorPartner Diakonie Standort Wandsbek

Poppenbüttler Hauptstraße 17, 22399 Hamburg
Tel.: 040 / 32 84 32 50
E-Mail: wandsbek@seniorpartner-diakonie.de
www.seniorpartner-diakonie.de

Angehörigenhilfe Demenz für Hamburg

c/o Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 52 47 72 43

E-Mail: info@angehoerigenhilfe.de

Malteser Hilfsdienst e.V.

Eichenlohweg 24, 22309 Hamburg

Tel.: 040 / 209 408 – 94

E-Mail: bbd.hamburg@malteser.org

www.malteser-hamburg.de

3.2 Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste unterstützen die häusliche Betreuung von Menschen mit Demenz, die Pflege und die ärztlich verordnete medizinische Behandlungspflege durch berufliche Fachkräfte.

Die Suche ambulanter Pflegedienste in der Nähe des Wohnumfeldes wird von **Beratungsstellen** oder von dem Onlinesystem **Pflegelotse** unterstützt:

Pflegelotse

www.pflegelotse.de

3.3 Betreuungsgruppen

Im Bezirk Wandsbek gibt es neben Angeboten der Tagespflege auch Kleingruppenangebote (8 Personen) für Menschen mit Demenz. Es sind Tagestreffs für Menschen mit beginnender Demenz und Betreuungsgruppen für Menschen im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung.

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Tagestreff Wandsbek (beginnende Demenz)

Litzowstraße 20, 22041 Hamburg

Jeden Mittwoch und Freitag von 10.00 – 16.00 Uhr

Arbeiter-Samariter-Bund

Heidenkampsweg 81, 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 83 398 109

www.asb-hamburg.de/senioren

Café Freiraum Sasel/Walddörfer

Sozialstation Sasel/Walddörfer

Stadtbahnstraße 4a, 22393 Hamburg

Tel.: 040 / 52 59 77 32

E-Mail: sasel-walddoerfer@asb-hamburg.de

KONFETTI-Café Wandsbek

Pflegen und Wohnen am Husarendenkmal

Am Husarendamm 16, 22043 Hamburg

Tel.: 040 / 41 92 16 79

E-Mail: info@konfetti-im-kopf.de

www.konfetti-im-kopf.de

Jeden Dienstag von 14.00 – 17.00 Uhr

3.4 Tagespflege

Tagespflege ist ein teilstationäres Angebot für einen Tag oder mehrere Tage in der Woche zur Betreuung pflegebedürftiger Menschen und zur Unterstützung pflegender Angehöriger. Tagesstrukturierende Beschäftigungen und therapeutische Maßnahmen sind wichtige Bestandteile des Angebots.

Hamburger Senioren- und Behinderten-Hilfsdienst e.V.

Tagespflege Rahlstedt

Scharbeutzer Straße 54, 22147 Hamburg-Rahlstedt

Tel.: 040 / 25 30 52 – 200

E-Mail: info@hsb-ev.de

www.hsb-ev.de

Hospital zum Heiligen Geist

Tagespflege Heilig Geist

Alte Landstraße 284b, 22391 Hamburg

Tel.: 040 / 60 60 1 – 414

E-Mail: tagespflege@hzhg.de

www.hzhg.de

Tagespflege Poppenbüttel gGmbH

Tagespflegezentrum Poppenbüttel

Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I) & Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

Tel.: 040 / 611 88 999 – 0

E-Mail: info@tap-tagespflege.de

www.tap-tagespflege.de

Tagespflege Lichtblick

Kritenbarg 47, 22391 Hamburg

Tel.: 040 / 386 609 58

E-Mail: info@lichtblick-tagespflege.de

www.tap-tagespflege.de oder www.lichtblick-tagespflege.de

Tagespflege Volksdorf

Wiesenkamp 22c, 22359 Hamburg

Tel.: 040 / 611 88 999 – 0

E-Mail: info@tap-tagespflege.de

www.tap-tagespflege.de

Diakonie Alten Eichen

Tagespflege Wellingsbüttel

Rabenhorst 39, 22391 Hamburg

Tel.: 040 / 53 69 74 10

E-Mail: tpw@diakonie-alten-eichen.de

www.diakonie-alten-eichen.de

ARIANA – Haus der Gesundheit

Effttingestraße 19, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 524 79 55 54

E-Mail: info@ariana-interkulturelle-pflege.de

www.ariana-interkulturelle-pflege.de

Tagespflege Neubertbogen „Seniorengarten“

Neubertbogen 10a, 22045 Hamburg

Tel.: 040 / 88 17 95 88

E-Mail: info@derseniorengarten.de

www.derseniorengarten.de

SHT Seniorenzentrum Hanse Tagespflege

Bramfelder Chaussee 29, 22177 Hamburg

Tel.: 040 / 69 79 79 49

E-Mail: hansetagespflege@yahoo.de

Sozialer Dienst Karin Kaiser GmbH

Tagespflegezentrum Karin Kaiser
Rahlstedter Straße 189, 22143 Hamburg
Tel.: 040 / 677 32 47
E-Mail: info@sozialerdienst.de
www.sozialerdienst.de

Balsam Vital GmbH

Poppenspärerweg 26-28, 22149 Hamburg
Tel.: 040 / 63 12 85 60

HSP Tagespflege

Neusurenland 104, 22159 Hamburg
Tel.: 040 / 18 15 13 68
E-Mail: info@hilfe-zur-selbstpflege.de
www.hsp-tagespflege.de

3.5 Kurzzeitpflege

Bei der Kurzzeitpflege handelt es sich um ein stationäres Pflege- und Betreuungsangebot über 24 Stunden für einen begrenzten Zeitraum. Das Angebot kann helfen, wenn nach einem Krankenhausaufenthalt noch einer erhöhter Pflege- und Hilfebedarf besteht, der nicht in der eigenen Häuslichkeit aufgefangen werden kann oder wenn der pflegende Angehörige für die Übernahme der häuslichen Pflege ausfällt. Die Leistung der Kurzzeitpflege wird anteilig von der Pflegeversicherung übernommen.

In Hamburg gibt es nur zwei solitäre Kurzzeitpflegen (siehe unten), also Einrichtungen, die ausschließlich Kurzzeitpflege anbieten. Ansonsten bestehen innerhalb stationärer Wohneinrichtungen eingestreute Plätze.

Hospital zum Heiligen Geist

Kurzzeitpflege Heilig Geist
Alte Landstraße 284b, 22391 Hamburg
Tel.: 040 / 60601 – 111
E-Mail: info@hzhg.de
www.hzhg.de

Haus Weinberg

Beim Rauhen Hause 21, 22111 Hamburg
Tel.: 040 / 655 91 278
E-Mail: kurzzeitpflege@rauheshaus.de
www.rauheshaus.de

4. Gesprächsgruppen & Schulungsangebote

Die Diagnose einer Demenz bedeutet auch für Angehörige, sich auf die Erkrankung und damit verbundene Veränderungen im Alltag einzustellen.

Als hilfreich hierbei hat sich der Kontakt zu anderen Angehörigen und der gemeinsame Austausch erwiesen. Hier besteht die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen für sich zu nutzen und sich gegenseitig im Gespräch zu stärken.

Um kompakt Informationen unter Einbeziehung der eigenen Situation und auf eigene Fragenstellungen zu erhalten, sind spezielle Kurse für Angehörige hilfreich. Die Kosten der Kurse werden von der Pflegekasse übernommen und sind für die Teilnehmer*innen kostenfrei. Eine Betreuung der erkrankten Angehörigen während des Kurses ist in der Regel möglich.

4.1 Gesprächsgruppen für Menschen mit Demenz

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Gesprächsgruppen für Menschen mit beginnender Demenz

Jeweils Litzowstraße 20, 22041 Hamburg

Gruppe 1: Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat
von 15.00 – 17.00 Uhr

Gruppe 2: Jeden zweiten, dritten und vierten Donnerstag im Monat
von 15.00 – 17.00 Uhr

Erinnerungswerkstatt

Ein Angebot für Menschen ab 55 Jahren, die leichte Gedächtnisprobleme an sich bemerken und Lust haben, über ihre eigene Lebensgeschichte zu sprechen. Eine Demenz-Diagnose kann vorliegen, ist aber keine Voraussetzung.

Litzowstraße 20, 22041 Hamburg

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr

4.2 Gesprächsgruppen für Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Allgemeine Gesprächsgruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz

Jenfeld

Charlottenburger Straße 1 (Jenfeld-Haus)

22045 Hamburg

Jeden dritten Dienstag im Monat von 15.30 – 17.30 Uhr

Volksdorf

Gruppe 1: Farmsener Landstraße 71 – 73 (Diakonissen Mutterhaus),
22359 Hamburg

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Gruppe 2: Farmsener Landstraße 202 (DRK Treffpunkt Volksdorf),
22359 Hamburg

Jeden ersten Montag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr

Wandsbek

Gruppe 1: Wandsbeker Allee 68 (Büro der Alzheimer Gesellschaft
Hamburg e.V.), 22041 Hamburg

Jeden dritten Donnerstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Gruppe 2: Litzowstraße 20, 22041 Hamburg

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Angehörige von Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz

Litzowstraße 20, 22041 Hamburg

Jeden ersten Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Vicelinkirche – Saseler Markt 8, 22393 Hamburg

E-Mail: gemeindebuero@kirche-sasel.de

www.kirche-sasel.de

Atempause – Gespräch für Angehörige von Menschen mit Demenz

Tel.: 040 / 601 47 67 und 040 / 60 09 71 34

Alle zwei Monate mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr

Hamburgische Brücke – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.

Hellbrookkamp 58, 22177 Hamburg

Tel.: 040 / 460 21 58

E-Mail: demenzdock@hamburgische-bruecke.de

www.hamburgische-bruecke.de

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr

4.3 Schulungsangebote für Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Die Angehörigenschule – DAnS –

gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Helfende

Habichtsplatz 3, 22307 Hamburg

Tel.: 040 / 2576 7450 od. 0157 7826 7836

E-Mail: moritz@angehoerigenschule.de

www.angehoerigenschule.de

Hamburger Angehörigenschule gGmbH

im Diakonischen Werk Hamburg

Beratung und Unterstützung in der Pflege

Kleiner Schäferkamp 43

20357 Hamburg

Tel.: 040 / 416 24 651

E-Mail: info@hamburgerangehoerigenschule.de

www.hamburgerangehoerigenschule.de

5. Auszeit & Freizeit

5.1 Gemeinsame Auszeit

Eine Demenzerkrankung erschwert eine gemeinsame Auszeit. Deshalb gibt es besonders geplante Auszeiten mit einem Betreuungsangebot am Ort der gemeinsamen Auszeit. Für Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige bestehen in Hamburg folgende Angebote:

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Auszeit für Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Bad Bevensen (zumeist 2 Termine pro Jahr)

5.2 Freizeit

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Wandsbeker Allee 68, 22041 Hamburg

Tel.: 040 / 88 14 177 0

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

www.alzheimer-hamburg.de

Chor „Vergissmeinnicht“

Von Demenz betroffene und nicht betroffene Menschen singen gemeinsam in einem Chor.

Kulturschloss Wandsbek

Königsreihe 4, 22041 Hamburg

Proben am ersten und dritten Dienstag im Monat
von 10.00 – 12.00 Uhr

Malgruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Es entstehen Bilder, die an Erinnerungen anknüpfen, die Alltagserfahrungen widerspiegeln, Gefühle ausdrücken oder einfach die Freude am Experimentieren mit Farben und Formen zeigen.

Litzowstraße 20, 22041 Hamburg

jeden dritten Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr

jeden vierten Donnerstag im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr

Klöncafé mit Musik und Tanz

in der Wohnanlage „Am Mühlenteich“

Wandsbeker Königsstraße 67, 22041 Hamburg

Terminauskunft und Anmeldung bei der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

KONFETTI–Café Wandsbek:

Pflegen und Wohne Husarendenkmal

Am Husarendamm 16, 22043 Hamburg

Jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kontakt:

KONFETTI IM KOPF e.V.

Fahrenkrön 121

22179 Hamburg

Tel.: 040 / 41921679

info@konfetti-im-kopf.de

„Kaleidoskop“ – Museumsführungen für Menschen mit Demenz

In kleinen Gruppen erleben demenziell erkrankte Menschen mit ihren Angehörigen Freude an Kunst, Kultur und Geschichte, geführt durch eigens geschulte Guides.

Terminauskunft und Anmeldung bei dem Museumsdienst Hamburg

Tel.: 040 / 428 131 106

E-Mail: info@museumdienst-hamburg.de

6. Wohn-Pflege-Angebote

6.1 Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Wohn-Pflege-Gemeinschaften (WPG) stellen eine Alternative zur ambulanten Versorgung in der eigenen Häuslichkeit oder einem dauerhaften Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung dar. In Wohn-Pflege-Gemeinschaften leben bis zu 10 bzw. 12 pflegebedürftige Menschen in einem gemeinsamen Haushalt zusammen. Die Mitglieder haben Mieterstatus. Sie verfügen über eigene, private Zimmer und teilen sich gemeinschaftlich Räume wie Wohnzimmer und Küche. Der Wohnalltag wird mit Unterstützung eines Pflegedienstes gemeinsam gestaltet.

In Hamburg existieren zwei unterschiedliche Arten von Wohn-Pflege-Gemeinschaften, die sich nach dem Grad der Einflussnahme durch die Mieter*innen unterscheiden:

1. WPG in Selbstverantwortung der Mitglieder

Bei dieser Art sind die Mitglieder bzw. deren Angehörige oder ihre gesetzlichen Betreuer*innen für die Grundfragen der Alltagsorganisation, insbesondere für die Auswahl eines Pflegedienstes, zuständig. Dieser wird beauftragt und ist Gast in der Wohnung.

Unterstützung in der Gründungsphase und bei der laufenden Alltagsumsetzung der ambulant betreuten Wohngemeinschaften können Angehörige von Menschen mit Demenz durch **WG-Begleiter*innen** erhalten. **Alleinstehenden Menschen** erhalten Unterstützung von ehrenamtlichen **WG-Pat*innen**, die in den Wohngemeinschaften die Aufgaben wahrnehmen, die ansonsten nahestehende Angehörige übernehmen würden.

hende Angehörige übernehmen würden. Dies kann neben Einkäufen u. ä. auch die Teilnahme an der Angehörigengruppe der Wohngemeinschaft beinhalten.

2. **WPG in Trägerverantwortung** sind häufig Bestandteil von Wohn-
einrichtungen, sodass der Träger Vermietung, Betreuung, hauswirt-
schaftliche Versorgung und Pflege „aus einer Hand“ anbietet.

Wohngemeinschaft Hinschenfelde

alsterdorf assistenz ost gGmbH
Steilshooperstraße 54, 22305 Hamburg
Tel.: 040 / 65 58 97 91
E-Mail: kontakt@alsterdorf-assistenz-ost.de

Wohngemeinschaft Rahlstedt

Ev. Diakoniezentrum Rahlstedt gGmbH
Greifenberger Straße 54, 22147 Hamburg
Tel.: 040 / 648 999 – 0
E-Mail: info.dzr@martha-stiftung.de

Wohngemeinschaft Ole Wisch (Fabriciusstraße)

Arbeiter-Samariter-Bund
Heidenkampsweg 81, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 18138698
E-Mail: sebastian.raasch@asb-hamburg.de

Wohn-Pflege-Gemeinschaft im Haus Levi

für Menschen, die Beatmung/Intensivpflege benötigen
Vios Kranken- und Intensivpflege GmbH & Co.KG
Alte Landstraße 284b
22391 Hamburg
Telefon: 040 / 30393866
E-Mail: info@haus-levi.de
www.haus-levi.de

Wohngemeinschaft Pergolenviertel

Arbeiter-Samariter-Bund
Heidenkampsweg 81, 20097 Hamburg
Tel.: 040 / 18138698
E-Mail: sebastian.raasch@asb-hamburg.de

Wohngemeinschaft „Haus am Kanal“ in der Krausestraße (Dulsberg)

Alter und Pflege e.V.
Elsässer Straße 4, 22049 Hamburg
Tel.: 040 / 636 44 734
E-Mail: sippel@alterundpflege.de
www.alterundpflege.de

6.2 Stationäre Wohneinrichtungen

Im Bezirk Wandsbek gibt es über 50 stationäre Wohneinrichtungen, viele halten Betreuungsangebote für Bewohner*innen mit einer Demenz vor. In Selbstdarstellungen der Wohneinrichtungen werden diese zumeist dargestellt. Das konzeptionelle Leitbild, eine Beschreibung des Betreuungsansatzes und der Angebote, die Milieugestaltung, die Qualifikation der Pflegekräfte, der Personaleinsatz für die Betreuungsangebote und die Zusammenarbeit mit Angehörigen sind wichtige Anhaltspunkte für die Qualität einer Einrichtung.

Ein Teil der stationären Wohneinrichtungen sind in ihrer Konzeption auf die Betreuung von stark verhaltensveränderten Menschen mit Demenz ausgerichtet. Es handelt sich um Häuser der „Besonderen stationären Betreuung für Menschen mit Demenz“. Diese besondere stationäre Betreuung soll insbesondere durch ein geschultes Verhalten der Pflegenden, Therapieangebote, die bauliche Gestaltung, die Einrichtung der Räumlichkeiten und einen gleichmäßigen Tagesablauf und strukturierende Alltagsgestaltung geprägt sein.

Die Suche stationärer Wohneinrichtungen im Bezirk Wandsbek wird von Beratungsstellen oder von dem Onlinesystem Pflegelotse unterstützt.

Pflegelotse

www.pflegelotse.de

Eine aktuelle Übersicht über stationäre Wohneinrichtungen für Menschen mit Demenz **mit besonderen Verhaltensveränderungen** in Hamburg ist online verfügbar unter:

„Besondere stationäre Betreuung“

<https://www.hamburg.de/demenz>

7. Begleitung am Lebensende

Die Begleitung und Pflege schwerkranker und sterbender Menschen kann in der Häuslichkeit über Leistungen der spezialisierten ambulanten palliativen Versorgung (SAPV) oder als stationäre Leistungen in Hospizen erfolgen. Es handelt sich um Leistungen der Krankenversicherung, die in einem festen Verbund von Palliativmedizin (Ärzt*innen) und Pflege (palliative Fachpflege) primär medizinisch-pflegerisch ausgerichtet sind und darauf zielen, Schmerzen und andere belastende Symptome zu lindern. SAPV-Leistungen können ärztlich verordnet zusätzlich zu Leistungen der Pflegeversicherung, nicht nur im häuslichen Umfeld, sondern auch ergänzend zur Pflege im Pflegeheim erbracht werden. Ambulante Hospizdienste ergänzen die palliative Versorgung mit dem Einsatz geschulter ehrenamtlicher Begleitpersonen in der letzten Lebensphase.

7.1 Ambulante Hospizdienste

ELIM Hospizdienst

Buchnerweg 20, 22159 Hamburg

Tel.: 040 / 66 93 19 03

E-Mail: elim-hospizdienst@fegn.de

www.fegn.de

Johanniter Hospiz-Ambulanz

Helbingstraße 47, 22047 Hamburg

Tel.: 040 / 65 05 4 – 470

E-Mail: per Kontakt-Formular im Internet, unter www.johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e. V.

Hospiz-Zentrum Bruder Gerhard

Halenreihe 5, 22359 Hamburg

Tel.: 040 / 603 30 01

E-Mail: hospiz-zentrum.hamburg@malteser.org

www.malteser-im-norden.de

7.2 Ambulante palliative Versorgung

Palliative Care Team Hamburger Norden GbR

Zuständig für:

Duvenstedt, Wohldorf-Ohlstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Poppenbüttel, Hummelsbüttel, Wellingsbüttel, Bergstedt, Sasel, Volksdorf, Farmsen, Rahlstedt, Tonndorf, Bramfeld

Timmweg 8, 22415 Hamburg

Tel.: 040 / 532 866 37

E-Mail: info@pct-hamburgernorden.de

www.pct-hamburgernorden.de

Palliative Care Team Ost GmbH

Zuständig für:

Rahlstedt, Wandsbek, Jenfeld, Bramfeld, Steilshoop, Eilbek, Farmsen

Alter Teichweg 55, 22049 Hamburg

Tel.: 040 / 20 98 82 – 60

E-Mail: info@pct-ost.de

www.pct-ost.de

Palliativ Care Team Alster GbR

Zuständig für:

Wellingsbüttel

Robert-Koch-Straße 36, 20249 Hamburg

Tel.: 040 / 20 98 82 70

E-Mail: info@pct-alster.de

www.pct-alster.de

7.3 Stationäre Hospizversorgung

Diakonie-Hospiz Volksdorf gGmbH

Wiesenkamp 24, 22359 Hamburg

Tel.: 040 / 64 411 53 00

www.albertinen.de

Der Wegweiser wurde erarbeitet vom:
Wandsbeker Netzwerk Demenz der Wandsbeker Gesundheits- und
Pflegekongferenz

E-Mail: info@demenznetz-wandsbek.de
Internet: www.demenznetz-wandsbek.de



4. Auflage, März 2021

Copyright

Jegliche Verwertung dieser Broschüre bedarf, soweit das Urheberrecht nicht ausdrücklich Ausnahmen zulässt, der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Haftungsausschluss

Die in dieser Broschüre veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernommen werden. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Sollten Sie nicht mehr aktuelle oder unvollständige Angaben finden oder neue Angebote im Bezirk kennen, bedanken wir uns für Ihre Mitarbeit, indem Sie uns eine Nachricht an info@demenznetz-wandsbek.de zukommen lassen.

V.i.S.d.P.
Bezirksamt Wandsbek
Fachamt Sozialraummanagement
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Tel: 040 428 81-2240
E-Mail: sozialraummanagement@wandsbek.hamburg.de
www.hamburg.de/bezirk-wandsbek.de

Bezirksamt Wandsbek
Fachamt Sozialraummanagement

Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Tel: 040 428 81-2240
www.hamburg.de/bezirk-wandsbek.de



Hamburg | Bezirksamt
Wandsbek